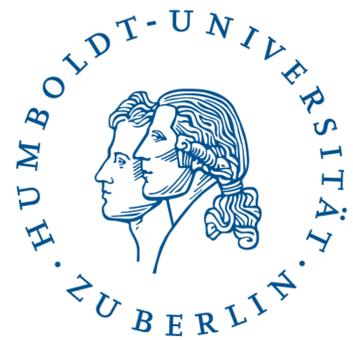


# Soziale Integration – die Antwort gegen Fremdenfeindlichkeit?



## Problem und Forschungsfrage

Durch gesellschaftliche Ereignisse gewinnt die Ursachenforschung der fremdenfeindlichen Einstellungen immer weiter an Bedeutung. Ein relevanter Einflussfaktor ist die **soziale Integration**. Berlin als Großstadt bietet unter anderem eine Vielzahl kultureller Angebote und eine erhöhte Chance soziale Kontakte zu knüpfen. Aufgrund der städtischen Möglichkeiten bietet es sich deshalb an, den Einfluss der sozialer Integration auf **fremdenfeindliche Einstellungen** in Berlin zu untersuchen.

### Forschungsfrage:

**Wie werden fremdenfeindliche Einstellungen von sozialer Integration beeinflusst?**

## Forschungsstand

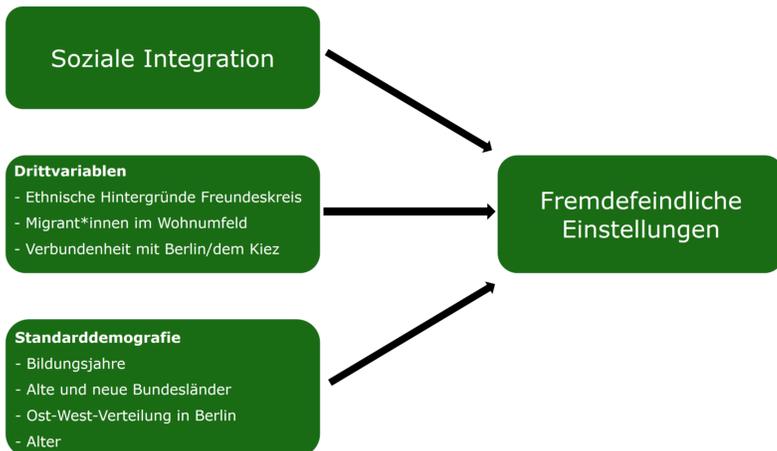
Ursachen fremdenfeindlicher Einstellungen werden nach strukturbezogenen und personenbezogenen Ansätze unterschieden. Die Entstehung eines Gruppenbewusstseins ist laut der Bedrohungstheorie nach Blumer Ursache für abgrenzendes Verhalten und Vorurteile. Die Theorie der relativen Deprivation nach Stouffer begründet fremdenfeindliche Einstellungen mit dem Vergleich der eigenen Situation und der subjektiv empfundenen Benachteiligung.

Die soziale Integration unterscheidet Esser nach den vier Subdimensionen Kulturation, Platzierung, Interaktion und Identifikation. Wissenschaftliche Forschungen zum Effekt sozialer Integration auf fremdenfeindliche Einstellungen sind bereits vorhanden, dennoch bedarf es weiterer Untersuchungen im Zusammenhang mit weiteren Indikatoren.

## Forschungskonzept

### Unabhängigen Variablen

### Abhängige Variable



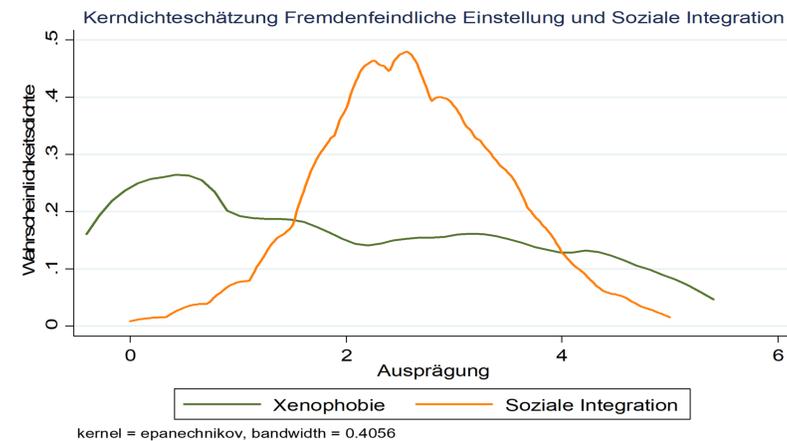
### Zentrale Hypothese

*Je erfolgreicher eine Person sozial integriert ist, desto geringer ist die Ausprägung fremdenfeindlicher Einstellungen.*

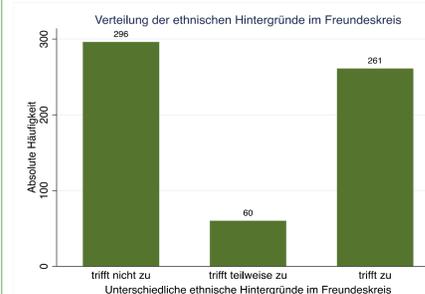
## Daten und Methoden

Als Datengrundlage dienen die mittels einer telefonischen Umfrage zum Thema „Wohnen in Berlin“ erhobenen Daten im Rahmen der Lehrveranstaltung „Empirische Sozialforschung I+II“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Grundgesamtheit bilden alle in Berlin lebenden, deutschsprachigen und volljährigen Personen in Privathaushalten. Mit einer OLS-Regression wurde der Einfluss der sozialen Integration und weiterer unabhängiger Variablen auf die fremdenfeindliche Einstellung gemessen und ausgewertet.

## Deskriptive Auswertung



Die Grafik verdeutlicht die Verteilung der **fremdenfeindlichen Einstellung** und der **sozialen Integration**. Während die soziale Integration fast die Form einer Normalverteilung annimmt, ist die fremdenfeindliche Einstellung links verteilt. Daraus ist abzuleiten, dass die Mehrheit der Befragten nur schwache fremdenfeindliche Einstellungen aufweisen.



Die **ethnischen Hintergründe innerhalb des Freundeskreises** sind bei den meisten Befragten ähnlich. Jedoch weist ein nicht viel kleinerer Teil einen Freundeskreis mit Personen unterschiedlicher ethnischer Herkunft auf.

Die dargestellten Ausprägungen der **Verbundenheit mit Berlin und dem Kiez** sind sehr ungleich verteilt. Die Mehrheit fühlt sich dabei stark verbunden, nur ein kleiner Teil der Befragten fühlt sich gar nicht verbunden.



## Multivariate Auswertung

### Regressionstabelle

	Modell I	Modell II	Modell III
<b>Fremdenfeindliche Einstellung</b>			
Soziale Integration	-0.503** (0.000)	-0.319** (0.000)	-0.200* (0.024)
Unterschiedliche ethnische Hintergründe im Freundeskreis (Referenzkategorie: ähnliche ethnische Hintergründe im Freundeskreis)		-0.822** (0.000)	-0.655** (0.000)
Starke Verbundenheit mit Berlin / dem Kiez (Referenzkategorie: keine Verbundenheit mit Berlin / dem Kiez)		-1.054** (0.002)	-0.904** (0.003)
Bildungsjahre			-0.113** (0.000)
Neue Bundesländer (Referenzkategorie: alte Bundesländer)			0.497** (0.006)
Ostberlin (Referenzkategorie: Westberlin)			-0.173 (0.308)
<b>Konstante</b>	3.285** (0.000)	4.569** (0.000)	4.515** (0.000)
<b>Fallzahl</b>	617	617	617
adj. R <sup>2</sup>	0.063	0.147	0.216

Abb. 1: Reduzierte Regressionstabelle mit fremdenfeindlicher Einstellung als abhängige Variable. Im vollen Regressionsmodell sind zusätzlich enthalten: Alter, Geschlecht, Nettoäquivalenzeinkommen b-Koeffizienten, Signifikanzniveaus mit \*\*: p(a)<0.01, \*: p(a)<0.05

## Diskussion

Mit dem vollen Regressionsmodell konnten 21,6% der Gesamtvarianz der fremdenfeindlichen Einstellung erklärt werden. Den empirischen Ergebnissen zufolge **sinkt die fremdenfeindliche Einstellung** einer Person mit **hoher Sozialintegration**. Die Verbundenheit mit dem Kiez und Berlin stellt den größten Einflussfaktor dar. Mit einer **starken Verbundenheit** gehen demnach **geringe fremdenfeindliche Einstellungen** einher. Um genauere Zusammenhänge feststellen zu können sollte zunächst herausgefunden werden, wie das Selbstkonzept der Berliner\*innen aussieht. Weist der Freundeskreis einer Person **unterschiedliche ethnische Hintergründe** auf, ist dessen **fremdenfeindliche Einstellung geringer**. Die Sozialisation innerhalb der neuen oder alten Bundesländer wirkt sich ebenfalls stark auf die fremdenfeindlichen Einstellungen aus. Personen aus den **neuen Bundesländern** weisen **höhere Werte** auf als Personen aus den alten Bundesländern. Dieser Effekt lässt sich nicht auf Berlin übertragen. Zudem konnten die Annahmen bezüglich der Bildungsjahre und des Alters empirisch bestätigt werden. **Keinen signifikanten Einfluss** hat der **Migrationsanteil im Wohnumfeld**. Zukünftig sollte zudem der Einfluss aller Subdimensionen der sozialen Integration sowie weiterer Erklärungsfaktoren auf fremdenfeindliche Einstellungen in der Forschung berücksichtigt werden.

### Literatur:

Esser, Hartmut (2001): Integration und ethnische Schichtung.  
Heitmeyer, Wilhelm (2016): Was treibt die Gesellschaft auseinander? Bundesrepublik Deutschland: Auf dem Weg von der Konsens- zur Konfliktgesellschaft.  
Pfister, Gerd (2018): Fremdenfeindlichkeit in Deutschland? Einstellungen gegenüber Ausländern 2016.  
Rüssmann, Kirsten ; Dierkes, Simon M. und Hill, Paul B. (2010) : Soziale Desintegration und Bindungsstil als Determinanten von Fremdenfeindlichkeit. Social Disintegration and Attachment Style as Determinants of Xenophobia  
Winkler, Jürgen R. (2000) Formen und Determinanten fremdenfeindlicher Einstellungen in der Bundesrepublik Deutschland.